

# Milchsäure ersetzt Titan

## Neuer Chefarzt am Klinikum

*SINDELFINGEN. Erst vor wenigen Tagen ist die Böblinger Abteilung der Unfallchirurgen in der Sindelfinger Klinik eingezogen. Und schon gibt es einen neuen gemeinsamen Vorgesetzten. Axel Prokop, ein Spezialist für endoskopische Eingriffe, hat die Chefarztstelle übernommen.*

---

Von Oliver im Masche STZ 14.02.07

---

Seit wenigen Tagen ist Axel Prokop der neue Chefarzt der gemeinsamen Unfallchirurgie der Kliniken in Böblingen und Sindelfingen. Der 44-Jährige war zuvor zehn Jahre lang der Oberarzt einer solchen Abteilung an der Universitätsklinik in Köln gewesen. Dort war er an zwei Innovationen in der Unfallchirurgie beteiligt gewesen, die er auch im Klinikverbund Südwest anwenden wird. Zudem gilt er in den Fachkreisen als Spezialist für die Behandlung komplexer Handverletzungen.

Bei der Behandlung von Unfallopfern setzt Prokop möglichst häufig auf die Endoskopie. Bei dieser Technik sind nur kleine Schnitte nötig. Mit Hilfe eines winzigen Operationsbestecks, einer kleinen Kamera und eines Monitors kann Prokop dabei schonend Verletzungen wie beispielsweise Knochenbrüche behandeln.

Dabei werden die Knochen häufig mit Titanägeln miteinander verbunden. Meist müssen diese nach der Heilung aber wieder entfernt werden. Prokop gehörte in Köln zu einer Abteilung, die dabei neue Materialien entwickelt hat. Und dazu zählt ein sich im Laufe der Zeit auflösendes Implantat, das auf Milchsäure basiert. „Mit dem Einsatz dieser Innovation können belastende Zweitoperationen vermieden werden“, erklärt der neue Chefarzt.

Mit Prokop soll die Sindelfinger Klinik zu einem überregional bedeutsamen Traumazentrum werden. Im Mittelpunkt stehen die Wirbelsäulen-, die Kinder- und die Alterschirurgie sowie die Behandlung von Sportverletzungen, Hüftgelenks- und Beckenfrakturen. Im Zuge der Umstrukturierung ist dabei zudem geplant, dass die Klinik für Unfallchirurgie und die Klinik für Orthopädie ein Schwerpunktzentrum für Erkrankungen des Stütz- und des Bewegungsapparats bilden. Verstärkt sollen auch die niedergelassenen Ärzte bei der Nachbehandlung mit ins Boot geholt werden. Dabei ist ein Hausarzt-Handy geplant, für Rückfragen und Einweisungen.



*Axel Prokop leitet die Unfallchirurgie.*